JAHRES PROGRAMM 2023

BÄUME & STRÄUCHER

Februar / März
Schutz der Amphibien

SA, 11.03.2023 | 08.30 - 11.30 h
Pflegetag Höchstern

FR, 28.04. - SO, 30.04.2023 | DO, 04.05. - SA, 06.05.2023
Rhema Sonderschau - Natur Erleben Rheintal

SA, 06.05. / SA, 03.06. / MO, 03.07./ SA,12.08.2023
Bekämpfung Berufkraut (Neophyt) Balger Rebberge

SO, 07.05.2023 | 06.00 - 11.00h
Exkursion Höchstern mit Frühstücksbrunch

SA, 17.06.2023 | 08.30 h
Pflegetag Höchstern

SA, 09.09.2023 | 08.30 h
Pflegetag Höchstern

SA, 09.09.2023 | 14.00 h
Der Balger Wald: gestern-heute-morgen

FR, 20.10.2023 | 19.00 h
Hauptversammlung

SA, 28.10.2023 | 09.00 - 10.30 h
Sträuchertausch Aktion

SO, 03.12.2023
Weihnachtsmarkt

www.balger-natur.ch/veranstaltungen

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS 2022

Nach zwei Jahren, in denen wir verschiedene geplante Veranstaltungen absagen mussten, war das letzte Vereinsjahr wieder ein ereignisreiches. Vieles blieb gleich, anderes kam neu dazu. Aber gehen wir der Reihe nach. Mit 49 Teilnehmenden sehr gut besucht war die letztjährige HV im Torggel des Schlosses Grünenstein. Ob der spezielle Veranstaltungsort, die Vorträge zum Rebbau in Balgach gestern und heute oder der Vortrag des Trio Ghüslet soviele Menschen anzogen, wissen wir nicht. Erfreulich war es auf alle Fälle.

Kurz darauf, am 30. Oktober, konnten wir beim Hallenbad 365 bestellte einheimische Wildsträucher abgeben. Mit Unterstützung der Gemeinde informierten wir in der Balger Zitig und durften ein Bestellblatt für 14 verschiedene Pflanzen beilegen. Am beliebtesten war übrigens die Berberitze -von der allerdings ein Kunde gleich 20 Stück bestellt hatte - gefolgt von der Bibernell Rose und dem gemeinen Schneeball. Dazu wurden 140 Neophyten ausgerissen und entsorgt, v.a. Kirschlorbeer.

Nicht von Corona beeinflussen liessen sich die Amphibien auf ihrer Wanderung. Während die Zahl im Riet laufend abnimmt, konnten wir an einem einzigen Abend auf der Kapfstrasse ca 80 Kröten einsammeln und sicher zum Weiher im Wald tragen. Wegen des immer stärkeren Verkehrs auf der Strasse zum Werkhof, haben wir bei der Gemeinde beantragt, die Kapfstrasse nach dem letzten Wohnhaus zur Zeit der Amphibienwanderung zu sperren. Die Antwort steht noch aus.

Am gleichen Nachmittag pflanzten einige Mitglieder eine Hecke in unserem Grundstück im Chälberhag. Wir hoffen, dass sie wie auch die anderen Jungpflanzen gut gedeihen und vielen Insekten und Vögeln Lebensraum bieten werden. Nach dem grossen Erfolg möchten wir diese Sträuchertauschaktion im Herbst 2023 wiederholen.

Im Frühling machten wir dann eine subventionierte Verkaufsaktion von mehrjährigen Wildblumen, direkt bei unserm Lieferanten, der Wildblumen GmbH in Rebstein. An 16 Bestellende durften wir 288 Pflanzen abgeben.

Der Weihnachtsmarkt wurde in kleinerer Form durchgeführt und leider ohne uns. Obwohl wir eigentlich die Voraussetzungen erfüllten, wurden wir nicht zugelassen. Umso mehr freuen wir uns auf dieses Jahr.

Wie jedes Jahr unterstützten wir die Amphibien bei ihrer Wanderung im Februar/März. Leider öffnete ein angetrunkener Fahrer die Schranken an der Strasse nach Diepoldsau, sodass die Autos durchfahren konnten und viele Tiere dabei getötet wurden. Am Waldrand beim Werkhof oben stellte die Gemeinde eine neue Warntafel auf. Wenn die Strasse schon nicht gesperrt werden kann, hoffen wir, dass wenigstens die Tafel die AutomobilistInnen zur Vorsicht anregt.

Die Pflegetage verliefen im gewohnten Rahmen, mit mehr oder weniger Teilnehmenden. Das ist meist abhängig vom Wetter.

Die Exkursion vom Muttertag wird langsam zur Tradition und sehr geschätzt. Leider hielten sich die Vögel mit ihrem Gesang etwas zurück, dafür wurden die FrühaufsteherInnen mit einem feinen Brunch im Broncosaloon entschädigt.

Am Abend des 30 .Juni besuchten 12 Interessierte das Weingut Schmidheiny. Andreas Stössel informierte zuerst direkt in den Reben über den Anbau und die Produktionsbedingungen. Die Traube ist eine der Pflanzen, die vom Klimawandel profitiert. So hat sich auch die Qualität des Rheintaler Weines stark verbessert, was den Winzer, der auch einen Standort an Zürichsee betreut, besonders freut. Der Rheintaler Wein sei sehr gefragt.

Im neuen Gebäude stellte er einige der Weine vor. Die Degustation der PIWI (pilzwiderstandsfähigen) Sorte Johanniter fand grossen Anklang.

Da das Jahr unter dem Motto Reben stand, folgte am 17.September ein Ausflug nach Malans ins Weingut Boner und Rasi. Während eines gut einstündigen Rundgangs in den Reben berichtete Anna Rasi, Inhaberin und Umweltbiologin, über die Geschichte des Weinguts, den Bioanbau und die PIWI Sorten. Die Nachfrage nach ihren Bioweinen und Destillaten sei sehr gross, ihr Fokus aber auf die Qualität gerichtet. Zusammen mit einem leckeren Bündner Versperplättli durften diverse Bio- und PIWI Weine degustiert werden.

Nachdem letztes Jahr eine Gruppe Balger den NSV Wetzikon besucht hatte, erfolgte am 22.Mai der Gegenbesuch. Nach einem Rundgang in der Höchstern genossen alle ein feines Spaghettiessen im Broncosaloon. Beim anschliessenden Spaziergang zum Rosahof blieb schön Zeit für einen Austausch zwischen unsern beiden Vereinen. Mirjam und Simon Zünd zeigten dann ihren Betrieb und erklärten ihre Vorstellungen v.a. über Obst- und Beerenanbau. Als wahrscheinlich krönendem Abschluss fuhr Simon die Besucher mit seinem Pferdegespann zum Bahnhof.

Ein ganz grosses Thema war dieses Jahr die Bekämpfung des einjährigen Berufskrauts in den Rebhängen und Wiesen. Mit grossem Engagement organisierte Tobias die vier Vormittage. Neben Gesprächen mit Landbesitzern und -bewirtschaftern fragte er die Dorfvereine um Mithilfe an. Die Gemeinde unterstützte die Arbeit grosszügig, indem jeweils Fr.32.- pro Person und Morgen in die Vereinskasse überwiesen wurden. Zudem kaufte die Gemeinde Hacken für alle und bezahlte die Verpflegung. Gerade beim gemeinsamen Znüni zeigte sich, dass die HelferInnen überzeugt waren von ihrem Einsatz und auch die gute Stimmung lobten. Im Durchschnitt waren pro Morgen fast 50 Personen im Einsatz, vom kleine Pfadi bis zum kräftigen Judoka. Aber alle setzten sich nach Kräften ein. Begonnen wurde die Aktion an der Grenze zu Rebstein. Nachdem beim 2.und 3. Mal schon einige Erfolge sichtbar waren, konnte das Gebiet ausgeweitet werden. Seither wurde an einer Sitzung mit der Gemeindepräsidentin und drei Bewirtschaftern beschlossen, die Aktion im gleichen Sinn weiterzuführen. Versuchsweise einmal an einem Abend. Die neuen Daten sind schon festgelegt: Die Samstage vom 6.Mai, 3.Juni und 12.August sowie Montagabend 3.Juli.

Gleich nochmals eine Vorausschau: An der nächsten Rhema gibt es eine grosse Sonderschau unter dem Motto NATUR ERLEBEN RHEINTAL. Zusammen mit Imkern, Fischern, Jàgern, Bauern und Vertretern der Ortsgemeinden können sich die Rheintaler Naturschutzvereine präsentieren. Es werden naturreiche und naturarme Beispiele in Wald, Feld, Wasser und Siedlungen aufgezeigt.. Für den Auf-bau und die Betreuung der Stände sind noch Helfende gesucht. Wer Interesse hat, melde sich doch bitte bei der Balger Natur. Dies ist eine einmalige Chance auf die Wichtigkeit des Naturschutzes im Rheintal hinzuweisen.

Dass sich auch junge Menschen für die Biodiversität einsetzen, erfuhren wir im Sommer. Fadri Meier, ein Sekschüler aus Heerbrugg wählte als Abschlussarbeit den Bau eines Wildbienenhauses. Um den Tierchen auch Nahrung zu verschaffen, entfernte er einen Kirschlorbeer aus dem Garten und baute dafür ein kleines Biotop mit einem Mäuerchen und verschiedenen, darunter auch einheimischen Blumen. Wir durften das Bijou besichtigen und freuten uns, ihm als Dank ein Buch mit vielen passenden Ideen und eine Mitgliedschaft bei der Balger Natur zu schenken.

So bleibt uns noch der Dank an Euch Mitglieder, für Eure Mitarbeit bei den verschiedenen Einsätzen, für die Teilnahme an Exkursionen und nicht zuletzt für die prompte Zahlung des Mitgliederbeitrags mit teilweise beträchtlichen Aufrundungen. Dank auch der Gemeinde für die grosszügige Unterstützung der Neophytentage und des Sträuchertausches. Speziell auch dem Bauamt: Immer mehr gemeindeeigene Flächen werden naturnah bepflanzt und gepflegt. Einen Dank auch an unsere Kassierin, Lydia Rüesch für ihre Buchhaltungsarbeit sowie unseren Kolleginnen und Kollegen für das Mit-denken und die Mitarbeit bei den verschiedenen Tätigkeiten.

Balgach, im Oktober 2022
die PräsidentInnen
Marianne Hangartner · Tobias Schmidheini